

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Moebius“ vom 27. Oktober 2023 14:27

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Der Streik zielt also auf maximalen, unnötigen "Schaden" ab. Unnötig.

Ob man das für nötig oder unnötig hält, mag eine Frage der Perspektive sein, es ist aber mit ziemlicher Sicherheit rechtswidrig.

Auch die GDL hat das oft genug erfahren müssen, ein wesentlicher Teil der GDL-Streiks ist gescheitert.

[Zitat](#)

[von](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Gewerkschaft_Deutscher_Lokomotivführer#Gescheiterter_Streik_im_bayerisch

2010:

Nachdem Münchens Oberbürgermeister [Christian Ude](#) die [Aussperrung](#) von GDL-Mitgliedern androhte und die [Münchner Verkehrsgesellschaft](#) Vorwürfe erhob, dass die GDL ihren Arbeitskampf auch mit [überdurchschnittlich vielen Krankmeldungen](#) führe, [\[47\]](#) akzeptierte die GDL nach achtwöchigem Arbeitskampf den von ver.di Monate zuvor ausgehandelten Tarifvertrag. Weitere Forderungen der GDL zur Arbeitszeit wurden an eine gemeinsame Kommission von KAV und GDL verwiesen, die umstrittene Fragen klären sollte. Bei Nichteinigung würden diese Punkte in der nächsten Tarifrunde 2012 verhandelt.[\[48\]](#) Die Strategie, mit radikaleren Forderungen als die DGB-Gewerkschaft ver.di Mitglieder zu werben, war daran gescheitert, dass die GDL hier ihre Schlagkraft überschätzte.[\[49\]](#)

...

2011:

Im August 2011 musste die GDL ihre Streiks zum großen Teil aufgeben. Begründet wurde dies u. a. mit sinkender Streikbereitschaft.[\[50\]](#)

Ansonsten läuft für mich ein Großteil der Kommentare hierzu unter Polemik. Dass sich die Gewerkschaften nicht zum Spaß durch mehrtägige Verhandlungen quälen, sollte jedem klar sein.